



Nationales Festival der
Theaterjugendclubs
Zürich 21.–24. Juni 2017

Spielplätz

Gemeinschaftszentrum Buchegg
Tanzhaus Zürich
Zürcher Hochschule der Künste
Theater Neumarkt
Jugendkulturhaus Dynamo

www.spielplaetz.ch

Mi 21. Juni

17.00 → GZ Buchegg
IS IT POSSIBLE THAT I WILL FALL IN LOVE,
Junges Haus Theater Basel
Leitung: Patrick Oes

Patrick Oes hat dieses Stück zusammen mit Jugendlichen aus Basel — einige davon sind Asylsuchende — entwickelt. Die «Agenten der Möglichkeiten» gehen den Möglichkeiten unserer Zeit auf die Spur. Was ist möglich? Gibt es eine Grenze der Möglichkeiten? Was soll möglich sein? Und wer hat da eigentlich den Überblick? Der Speicher ist bald voll, aber die Agentinnen und Agenten haben noch längst nicht alle Möglichkeiten ausprobiert.



20.00 → Tanzhaus
PEACE OF SHIT, Tanzhaus young 14+
Leitung: Myriam Gurini

Wie oft stecken wir im Sumpf unangenehmer Situationen oder Gedanken fest? Wie oft entsteht aus einer Mücke ein Elefant? Traust du dich, dich deinen Schattenseiten zu stellen? Wie können wir ungute Gefühle als Teil von uns annehmen, ohne dass sie uns schaden?

Diesen Fragen sind die Jugendlichen dieses Clubs nachgegangen. Ein bewegtes Tanztheaterstück ist entstanden.



22.00 → Bühne B, ZHdK
DIESE HERRLICHE STADT, TGG/JTG/GTG
Leitung: Maria Dunst, Barbara Schneider,
Roman Weishaupt

Andreas Walser 1910—1932. Von Chur nach Paris. Walser schafft in wenigen Jahren ein überraschend umfangreiches bildnerisches Werk, schreibt Gedichte. Mit 22 Jahren stirbt er an den Folgen seines Drogenkonsums. In den Proben haben sich die Jugendlichen an dem Beispiel von Andreas Walsers exzessivem Künstlerleben mit ihrer eigenen Bereitschaft auseinandergesetzt, sich ihren Vorstellungen, Zielen und Wünschen hinzugeben.



Do 22. Juni

17.00 → Dynamo
ANNAS BRIEFE, Junges Theater Thurgau
Leitung: Ira Werner

1917 trifft auf 2017. Zwei Annas, beide 18, die eine will mehr, die andere hat die Nase gestrichen voll. Sie schlagen sich wacker in ihren Zeiten und suchen ihr Glück. Dabei treffen sie Entscheidungen — fürs Leben. Nicht immer die richtigen. «Annas Briefe» wurde aus Recherchen und Improvisationen über die Zeit vor 100 Jahren entwickelt. Es schlägt Brücken zwischen dem Alltag von damals und heute. Und zeigt, dass das Finden des Glückes gelingt, wenn wir verantwortungsvolle Entscheidungen fällen.



20.00 → Tanzhaus
LA COMMUNAUTE, tanzplatz vorbern
Leitung: Pascale Altenburger, Anna
Heinimann

Wir tanzen die Loyalität. Wir tanzen die Ausgrenzung. Wir tanzen die Anhängerschaft und wir tanzen das Chaos. Wir tanzen die Poesie und den Traum eines harmonischen

Zusammenseins. Wir tanzen die Fassade und wir tanzen das Dahinter. Wir tanzen was wir sind: junge Menschen, die sich zusammenraufen um zusammen zu sein.



22.00 → Bühne B, ZHdK
FAIROOOO, junges theater basel
Leitung: Christian Mueller

JETZT BEWERBEN! Die Welt ist voller Ungerechtigkeiten. FAIROOOO schafft endlich Gerechtigkeit für Alle! Bewerben Sie sich jetzt für das Internet-StartUp der Zukunft. Kommen Sie an unsere öffentliche Informationsveranstaltung für zukünftige Arbeitnehmende am 22. Juni um 22 Uhr in Zürich! Wir erklären Ihnen unsere geniale Idee und suchen dutzende von zukünftigen FAIROOOOANERN! Together 4 A Fairer World — FAIROOOO! Bringen Sie Ihren Lebenslauf mit!



Fr 23. Juni

17.00 → Dynamo
IMMERLAND, Theaterclub Skenoskop,
Junges Theater Solothurn
Leitung: Marcel Grissmer

Stell Dir vor, Du könntest für immer Deinen Schmerz und Deine Trauer loswerden und immer im Hier und Jetzt sein. Alles, was Du hergeben müsstest, wäre Deine Erinnerung. Würdest Du das tun? Keine Zukunft, keine Vergangenheit, nur das Jetzt, immer nur das Jetzt! Immer im warmen, schönen, immergleichen Moment verweilen? Es gibt so einen Ort, wo es keine Zeit gibt, wo man nie erwachsen wird, wo einem nichts geschieht, wo es sicher ist. Immerland. Komm mit.



20.00 → Tanzhaus
VERGISSMEINNICHT: DIE TOTEN-WG,
SCHEIN_WERFER, Theater Tuchlaube Aarau
Leitung: Anja Lina Egli

«Wenn das Universum unendlich ist, wie findet man den Weg zum Himmel?»
Irgendwann müssen wir alle ausziehen aus unserem vertrauten Leben und einziehen ins

unbekannte Jenseits. Die 14- bis 17-jährigen Spielerinnen und Spieler des Jugendclubs SCHEIN_WERFER zeichnen ein Jenseits nach ihren eigenen und ihren gemeinsamen Vorstellungen: Eine Wohngemeinschaft, in der alle Toten in Frieden miteinander leben. Die 18 Jugendlichen stellen sich ihren Fragen, Ängsten und Hoffnungen bezüglich des Jenseits.



22.00 → Bühne B, ZHdK
ELECTRONIC CITY, Junges Konzert
Theater Bern
Leitung: Max Schaffenberger

Immer erreichbar, immer unterwegs, immer informiert: Im globalen Uhrwerk ist Zeit durchrationalisiert, sind Risiken kalkuliert, und ständige Bewegung ist Grundzustand. Und dann kommt das Leben dazwischen. Ein Körper, der unberechenbar ist, aus dem Rhythmus fällt, zuschlägt, küsst und irgendwo weit weg — jenseits von Zahlencodes, Zeitplänen und Infrarotlesern, ein anderer Körper, der zurückschlägt — atmet und weint. Und eigentlich wollen diese beiden Menschen nur mal kurz zusammen ruhig stehen.



Sa 24. Juni

17.00 → Dynamo
GENDERPUFF, Schlachthaus Theater Bern
Leitung: Caroline Ringeisen

GENDERPUFF: Das erste Museum zum Thema Rollenbilder — mit lebenden Exponaten! Hier wird der Geschlechterkampf gespielt. Wie er war, wie er ist, wie er nicht mehr sein wird. Köpfe rollen, Herzen werden gebrochen und das Mittelalter will nie enden. Der homophobe Macho-Mob fürchtet die bunte Nation, der Hermaphrodit ist die neue Schönheitskönigin und der Haushalt geht vor die Hunde. Es geht um mehr als Mann und Frau: Um Liebe, Freundschaft und Zukunft. Um das schönste Durcheinander zwischen Himmel und Erde.



20.00 → Theater Neumarkt
ELTERNHAUS, LAB Junges Theater Zürich
Leitung: Elina Wunderle

Ein Haus steht leer. Yeah! Endlich sturmfrei. Endlich alles anders machen. Aber wer darf mit? Und wie dort leben? Ist das jetzt eine Familie? 12 Jugendliche vom LAB entwerfen ein neues Zusammenleben. Aber die eigene

Herkunft wird keiner so schnell los. Irgendwie funken die, die schon früher da waren und noch immer da sind, ständig dazwischen. Eltern, Teppichmuster, Family Soaps und Familienfotos und auch das «Elternhaus» selbst haben noch einiges zu melden.



22.00 → Bühne B, ZHdK
SCHELLENURSLI, Junge Bühne Bern
Leitung: Christoph Hebing, Bea Schild

Als der kleine überdrehte Ursli für den Chalandamarz die kleinste Glocke von Allen bekommt, macht er sich enttäuscht aber fest entschlossen auf den Weg, um im Maiesäss die ganz ganz ganz grosse Glocke zu holen. Dabei erlebt er ein Abenteuer mit fantastischen und skurrilen Begegnungen und kann am Ende allen beweisen, dass er gross und stark ist und sich nichts gefallen lässt.



Spielplan

Mi 21. Juni	Do 22. Juni	Fr 23. Juni	Sa 24. Juni
17.00 Is it possible that I will fall in love → GZ Buchegg	17.00 Annas Briefe → Dynamo	17.00 Immerland → Dynamo	17.00 Genderpuff → Dynamo
20.00 Peace of Sh!t → Tanzhaus	20.00 La Communaute → Tanzhaus	20.00 Vergissmeinnicht: Die Toten-WVG → Tanzhaus	20.00 Elternhaus → Theater Neumarkt
22.00 Diese herrliche Stadt → Bühne B, ZHdK	22.00 Fairoooo → Bühne B, ZHdK	22.00 Electronic City → Bühne B, ZHdK	22.00 Schellenursli → Bühne B, ZHdK

Spielorte

→ GZ Buchegg Bucheggstrasse 93 8057 Zürich www.gz-zh.ch/gz-buchegg	→ Bühne B, ZHdK Gessnerallee 13 8001 Zürich www.theaterderkuenste.ch	→ Dynamo Wasserwerkstrasse 21 8006 Zürich www.dynamo.ch
→ Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129 8037 Zürich www.tanzhaus-zuerich.ch	→ Theater Neumarkt Neumarkt 5 8001 Zürich www.theaterneumarkt.ch	

Dank

UNTERSTÜTZT VON
Bundesamt für Kultur, Fachstelle Kultur
Kanton Zürich, Kulturförderung Stadt Zürich,
Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent,
Paul Schiller Stiftung Zürich, GKGZ,
Zangger Weber Stiftung, Walter Häfner
Stiftung

DANK AN
Katarina Tereh, Sabina Reich, Theater-
pädagogikstudierende Level 3
ZHdK, Mira Sack, Petra Fischer und
allen Helfer_innen!

Rahmenprogramm

FORUM
Tanz- und Theaterjugendclubszene Zürich
21. Juni 13.00–16.00
→ GZ Buchegg

Theaterschaffende, Theaterjugendclub-
Leitende, Vertreter_innen von Förderstellen
und Theaterhäusern arbeiten drei Stunden
an einer Vision für mehr Tanz- und Theater-
jugendclubs in Zürich.

WORKSHOPS
Von Studierenden des Studiengangs
Theaterpädagogik ZHdK
22.–24. Juni 10.00–13.00
→ ZHdK & Dynamo

In verschiedenen Workshops erforschen
die Teilnehmenden den öffentlichen Raum
vom See bis zur Werdinsel. Durch theatrale
Interventionen werden sie mehr oder weni-
ger in Erscheinung treten. Dabei stören sie,
irritieren sie oder schwimmen mit dem
Strom.

Impressum

ORGANISATION
Deborah Imhof, Andreas Bürgisser,
Helen Prates de Matos

PARTNER
Elina Wunderle & Lukas Schmocker, LAB
Junges Theater Zürich; Sinje Homann, GZ
Buchegg; Eva Rottmann, Theaterpädagogik
Zürcher Hochschule der Künste

KOOPERATIONSPARTNER
Tanzhaus Zürich, Jugendkulturhaus Dynamo,
Theater Neumarkt, Junges Schauspielhaus
Zürich, Zürcher Hochschule der Künste

NACHGESPRÄCHE
Die Voyeure, Basel, Bern, Luzern und Zürich
22.–24. Juni 14.00–16.00
→ Dynamo

Einmal pro Woche schauen die Voyeure ein
Tanz- oder Theaterstück und diskutieren es
dann, oft auch mit den Künstler_innen
zusammen. Sie sind Expert_innen für das
Reden über Darstellende Kunst. Darum leiten
sie die Nachgespräche bei SPIILPLÄTZ.

FESTIVALREPORTAGE
Kritiker- und Fotoclub vom Jungen
Schauspielhaus Zürich
21.–24. Juni
→ Ganzes Festival

Dieser Club begleitet das Festival, fängt
Momente und Atmosphäre ein und berich-
tet vor Ort mittels Kurztexen und Fotos.
Diese werden online veröffentlicht, verlinkt
über www.spiilplaetz.ch

GESTALTUNG
B&R Visuelle Kommunikation, Bern

DRUCK
Printoset, Zürich

RESERVATIONEN / TICKETS
info@spiilplaetz.ch

WEBSEITE
www.spiilplaetz.ch

Spiilplätz

Zürich 21.–24. Juni 2017

1998 lancierten das junge theater basel und das Theater Basel das erste nationale Theaterjugendclub Treffen «Spiilplätz». Seither fand «Spiilplätz» im Jahresrhythmus in Basel, Bern, Luzern und Zürich statt. Seit 12 Jahren kommt es nun erstmals wieder nach Zürich und zeigt neben Theater- auch Tanzjugendclubs.

Bei «Spiilplätz» begegnen sich zwölf Schweizer Tanz- und Theaterjugendclubs, tauschen sich aus und zeigen einander ihre erarbeiteten Stücke: Während vier Tagen werden in fünf Spielstätten in Zürich zwölf aktuelle Produktionen aus Aarau, Basel, Bern, Frauenfeld, Graubünden, Solothurn und Zürich gezeigt.

TEILNEHMER_INNEN

Ener Yagcioglu, Rahel Renggli, Braidia von Gunten, Kaira Edward, Lia Staub, Rifka Fehr, Annamae Endtinger, Laura Leupi, Benjamin Dangel, Sophie Angehrn, Najeeb Alidjani, Etienne Eisele, Melanie Guntern, Kaya Abfalter, Flurina Bruderer, Moritz Bürge, Lukas Hadorn, Max Haller, Irma Kurth, Cedric Lüthi, Silvan Müller, Jan Müller, Aurelia Möri, Yecenia Schäfer, Max Strässle, Anna Thalmann, Samuel von Dach, Ana Oppliger, Elias Wenger, Emil Javor, Raffaella Lanci, Nina-Maria Herren, Kevin Hug, Lara Kammerer, Malin Amato, Julia Bamberger, Janine Baumann, Julia Tremp, Naima Dätwyler, Helen Hornstein, Lea Hilff, Ilayda Muslu, Nadja Chahdi, Alma Thönen, Vivienne Vogt, Leandra Wolf, Yannik Wernli, Aulon Krasniqi, Roman Hägi, Sofiya Schweizer, Ladina Bernhardsgrütter, Sara Bolliger, Flavia Caprez, Noel Carnot, Vincent Cathomen, Emma Dumrath, Ina Egger,

Matiu Gabriel, Stina Hendry, Charlotte Holstein, Sven Roost, Paulin Schmid, Nathalie Sutter, Lily-Rose Demeulemeester, Sara-Jane Demeulemeester, Corine Fischer, Florin Fritschi, Sarina Hess, Aleena Krähemann, Aleksandra Parkhomenko, Zeno Ruzzo, Eric Scherrer, Alena Weber, Sara Weber, Anina Zuber, Matteo Petruzzi, Hannah Freudenberg, Aline Ramseyer, Lucia Morales, Mariama Diallo, Hannah Meier, Fabienne Jufer, Pina Scheidegger, Olivia Heuss, Rafaela Ritschard, Xaver Ursin, Luana Läderach, Lionel Reinhardt, Imre Csebits, Aline Fehr, Hannah Lehmann, Lena Rutsch, Sophie Inderbitzin, Joelle Münger, Helena Stadler, Mira Degelo, Lena Röthlisberger, Madlen Schär, Cheyenne Mazenauer, Kira Schilter, Lou Sommer, Svennya Münger, Adam Sowulewski, Alexandra, von Gatterburg, Annika Bassi, Bianca Pasotti, Elena Lachenmeier, Flora Betti, Florian Bieri, Leonie Bolzern, Melina Kleiner, Mira Eberle, Noelle Mösch, Odin Aerni, Orad Cserni Chidiosan, Salome Immoos, Sophie Boss, Tessa Harvey, Yossi Herzka, Johanna Langner, Tilla Gallay, Anna Trümpy, Lucien Bricola, Charly Boanyah, Mussie, Bushra, Burhan, Elyes, Dawit, Wahid, Rahel Bryner, Zoë Althaus, Benjamin Weber, Anna Schütz, Hannes Schraner, Samira Kurt, Michelle Siegenthaler, Narayana Sieber, Elena Frei, Leya Racine, Nora Maritz, Irene Zbinden, Sara Roggo, Lea Misteli, Anina Seiler, Carlotta Späni, Lara Pérez, Liann Rüegg, Lise Terpoorten, Marine Riesterer, Nouha Bekkari, Paula Götti, Ulla Freire, Serafin Bill, Meret Bohner, Samuel Hofer, Alina Immoos, Fabian Dali, Sarah Gerber, Sarah Giger, Antonina Nikolic, Chantal Herger, Annina Kober, Leonie Marti, Nathalie Meier, Sina Riz à Porta, Anja Stalder, Catherine Waibel, Nina Auer, Laeticia Blättler, Sophie Anderhub, Sabrina Di Benedetto, Sabine Egli, Dale Forbes Molina, Lisa Irniger, Miriam Meier, Sarah Rageth, Julia Spaaij, Lisa Witzig